

Beschluss

Aufbau eines Awareness-Teams im Kreisverband Leipzig

Gremium: Kreisvorstand Leipzig

Beschlussdatum: 06.09.2022

Tagesordnungspunkt: 9. Anträge an den Kreisverband

Antragstext

- 1 Die Mitgliederversammlung beschließt folgendes Awareness-Konzept für den
2 Zeitraum bis Ende des Jahres 2023:

3 **Konzept für den Aufbau eines Awareness-Teams im KV Leipzig**

4 Der Kreisverband Leipzig von Bündnis 90/Die Grünen hat derzeit mehr als 1.200
5 Mitglieder. Zu den verschiedenen Gremien-Treffen, politischen Fach-
6 Veranstaltungen, in der alltäglichen Parteiarbeit, in den hauptamtlichen
7 Strukturen des Kreisverbands – überall kommen unterschiedlichste Menschen
8 zusammen. Insbesondere zu den Mitgliederversammlungen können mehr als 100
9 Mitglieder gleichzeitig anwesend sein. All diese Strukturen, Räume und
10 Veranstaltungen bieten Raum für Begegnungen unter Gleichgesinnten, für
11 Wissensaustausch und auch für Identitätsstärkung. Es kann
12 bei diesen Treffen aber auch dazu kommen, dass einzelne Menschen durch andere
13 ausgegrenzt werden, strukturelle Gewalt oder zumindest Grenzverletzungen
14 erfahren. Dies muss nicht in jedem Fall beabsichtigt sein: Als Grüne sind wir
15 Teil einer Zivilgesellschaft, welche von bestimmten Machtdynamiken geprägt ist,
16 und menschliches Verhalten ist stark durch die individuelle Sozialisation
17 determiniert.
18 Zudem können Diskriminierung und Gewalt auf verschiedenen strukturellen Ebenen
19 auftreten. Nicht zuletzt gibt es Fälle, in denen Menschen gleichzeitig
20 verschiedene Unterdrückungsformen erfahren (z.B. Sexismus und Rassismus), wir
21 sprechen dann von Intersektionalität.

22 *Awareness* (engl.: Bewusstsein) ist die Haltung einer Gemeinschaft, die
23 Diskriminierung und Gewalt entgegenwirkt. Unser GRÜNES Menschenbild beinhaltet
24 den wertschätzenden Umgang miteinander und das Erkennen von Mechanismen, die
25 Diskriminierung und Grenzverletzungen bedingen. Awareness bedeutet, Grenzen
26 anderer und deren Bedürfnisse zu beachten, aber auch, mit den eigenen Grenzen
27 und Bedürfnissen achtsam umzugehen. Und nicht zuletzt: Awareness stellt von
28 Diskriminierung und Gewalt Betroffenen einen geschützten Raum zur Verfügung und
29 unterstützt diese Personen parteilich.

30 **1. Ziel des Awareness-Teams**

- 31 – gewalt- und diskriminierungsfreier Umgang aller KV-Mitglieder untereinander
32 – Prävention von struktureller Gewalt und Diskriminierung innerhalb der Partei
33 – Vermittlung einer glaubwürdigen, diskriminierungssensiblen Haltung nach innen
34 (in die Partei hinein) und nach außen (öffentliches Auftreten)

35 **2. Welche Ressourcen stehen uns zur Verfügung?**

36 Der Kreisverband verfügt bereits seit 2 Jahren über eine kleine Gruppe von
37 Menschen, die bei Mitgliederversammlungen als Ansprechpartner*innen für Personen
38 zur Verfügung stehen, die während dieser Parteiveranstaltung bestimmte
39 Grenzverletzungen erfahren haben. Es gibt ein Mobiltelefon, auf dem das
40 Awareness-Team während der Veranstaltung erreicht werden kann. Den Mitgliedern
41 der genannten Gruppe ist die Awareness-Arbeit vom Grunde her bekannt, sie
42 tauschen sich nach den Veranstaltungen untereinander aus. Der Kreisverband steht
43 der Awareness-Arbeit während der MVen aufgeschlossen gegenüber, das hat die
44 Erfahrung gezeigt. Die Gruppe hat das Modell eines Awareness-Teams im Mai 2022
45 im Rahmen einer Landesversammlung vorgestellt und war dort auch über drei Tage
46 als Team tätig. Der Zuspruch war sehr ansprechend.

47 **3. Was benötigen wir, um unser Ziel zu erreichen?**

- 48 – ein dauerhaftes Awareness-Team im Kreisverband, welches strukturell z.B. einer
- 49 Arbeitsgemeinschaft gleichgestellt ist
- 50 – möglichst professionelle Awareness nicht nur während der MVen, sondern auch in
- 51 den Arbeitsgemeinschaften, bei Festen usw., immer, wenn mehrere Parteimitglieder
- 52 in den Parteistrukturen zusammenkommen
- 53 – alle Parteimitglieder sind über das Vorhandensein des Awareness-Teams
- 54 informiert und haben jederzeit die Möglichkeit, bestimmte Anliegen vorzutragen
- 55 – wenn sie sich diskriminiert fühlen
- 56 – wenn sie Sexismus oder anderweitig Gewalt bzw. Grenzverletzungen erfahren
- 57 haben

58 **4. Überlegungen zur Struktur des künftigen Awareness-Teams**

- 59 – ca. 10 Personen, die die Partei- und Gesellschaftsstrukturen in Bezug auf
- 60 Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund und andere mögliche
- 61 Diskriminierungsformen breit abbilden
- 62 – die Gruppe ist offen, es wird regelmäßig um neue ständige oder temporäre
- 63 Mitglieder geworben, zum Beispiel im Newsletter
- 64 – Die Mitglieder des Awareness-Teams werden im Kreisverband bekannt gemacht,
- 65 damit sich alle Kreisverbandsmitglieder vertrauensvoll an einzelne
- 66 Vertrauenspersonen wenden können.
- 67 – das Awareness-Team trifft sich regelmäßig
- 68 – die Mitglieder der Gruppe bilden sich professionell weiter
- 69 – das Awareness-Team bietet seinerseits regelmäßig einschlägige Veranstaltungen
- 70 zu
- 71 Awareness-Themen an, z.B. geschlechtergerechte Sprache, gewaltfreie
- 72 Kommunikation, Frauen* und Kommunalpolitik

73 **5. Zeit- und Finanzplan**

74 *Bis Ende 2022:* mehrfache Aufrufe im Newsletter und weiteren KV-Medien zur
75 Beteiligung am Awareness-Team, erstes konstituierendes Treffen des Teams,
76 Verteilung von Aufgaben, Verantwortlichkeiten usw.

77 *1. Quartal 2023:* erste Schulung des Teams (dafür professionelle Anbieter*innen
78 nutzen) mit dem Fokus: aufklärende Gespräche mit Personen, die Gewalt ausüben
79 (Finanzbedarf 500 bis 1.000 €)

80 *2. Quartal 2023:* Vorstellung des Teams und des Konzeptes in den
81 Arbeitsgemeinschaften des Kreisverbandes, Information über den aktuellen Stand
82 in der Mitgliederversammlung

- 83 3. *Quartal 2023*: zweite Schulung des Teams und mitgliederöffentliche
84 Informationsveranstaltung des Teams mit dem Fokus: eigene Grenzen, eigene
85 Machtausübung (Finanzbedarf ca. 1.000 €)
- 86 4. *Quartal 2023*: Auswertung der bisherigen Arbeit, Darstellung der Konsequenzen
87 des Ergebnisses

Begründung

Im Konzept enthalten.